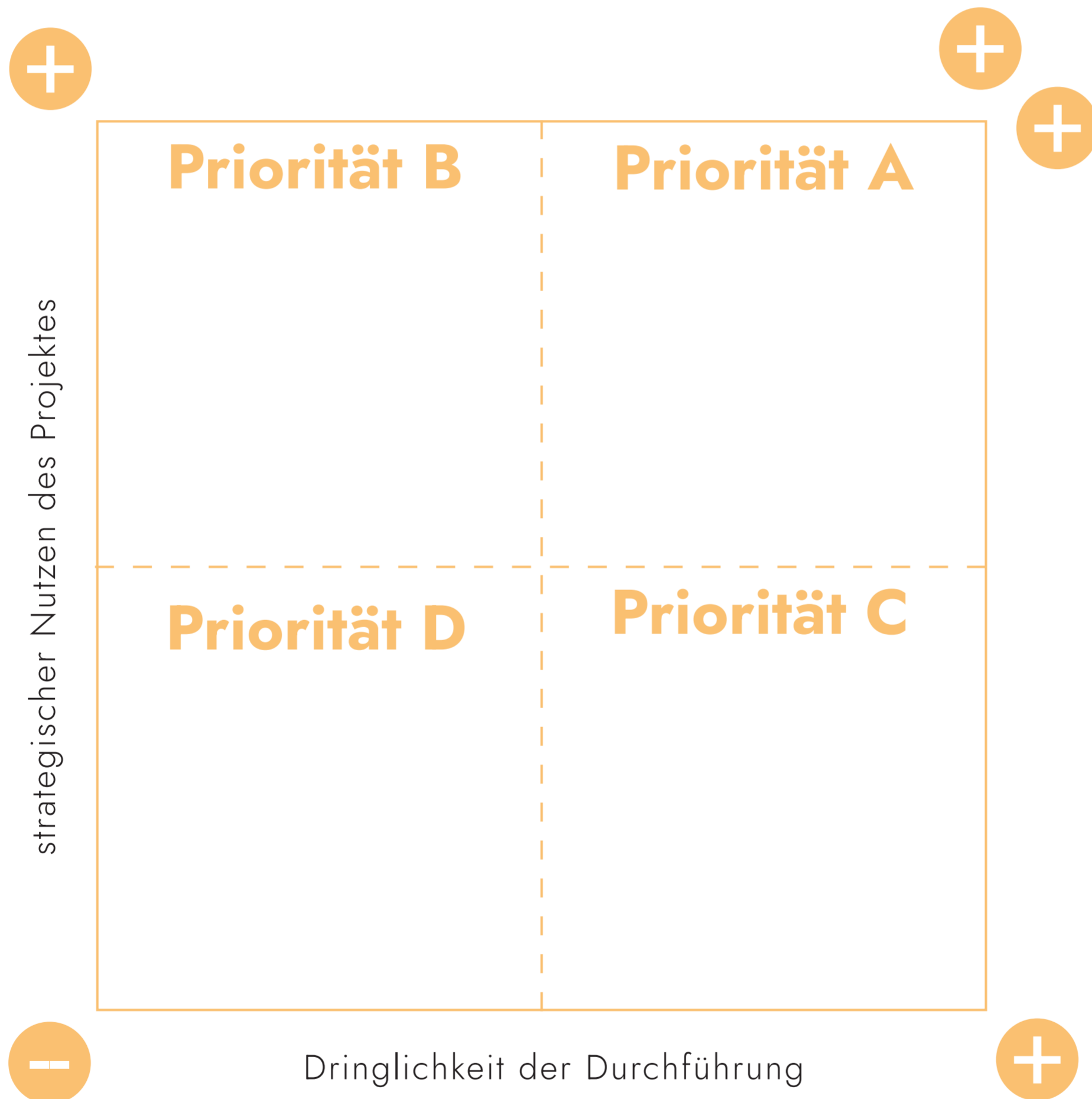


## Eisenhower-Methode



Priorisierung von Projekten  
im strategischen Kontext

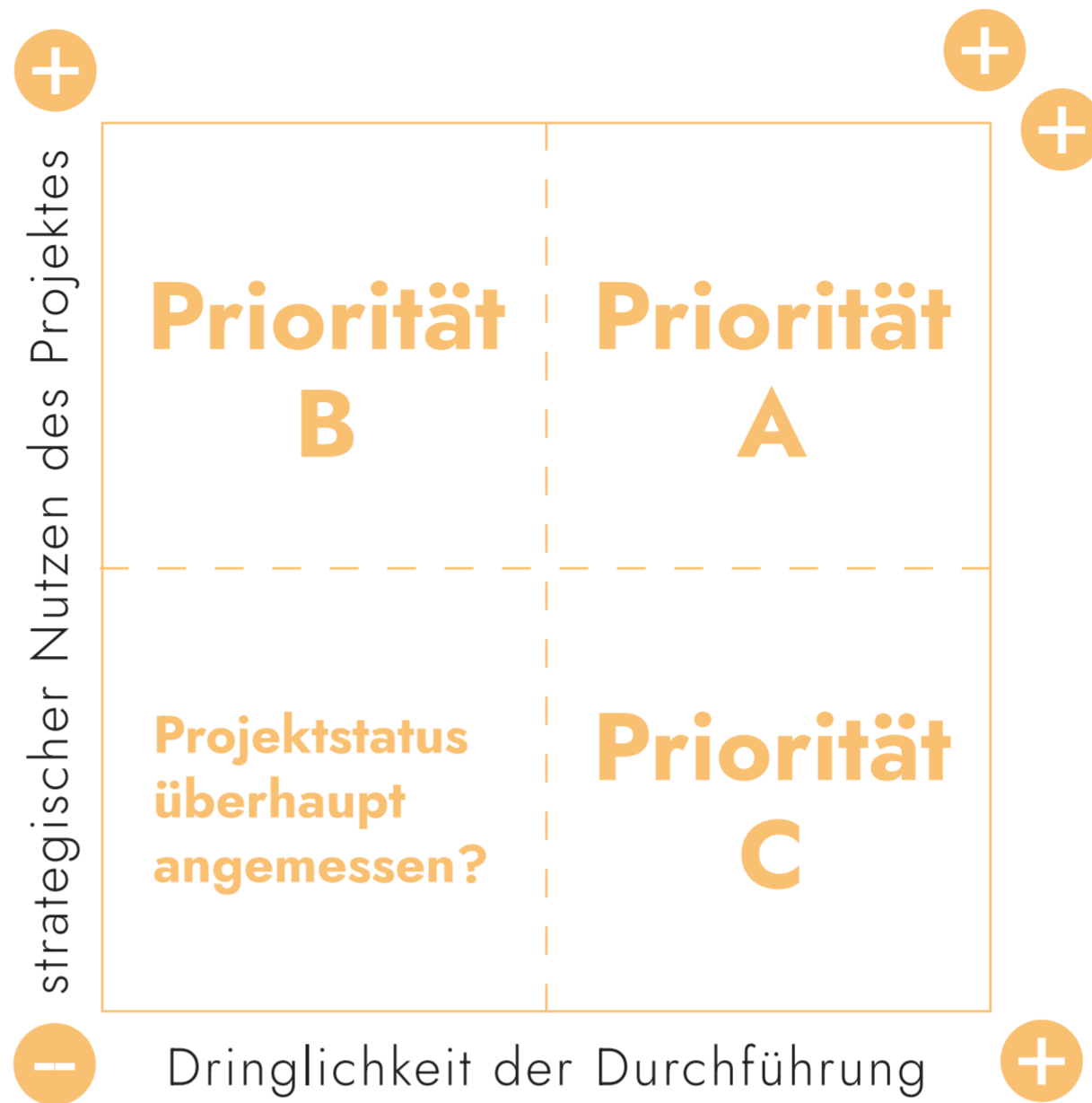


- A - bevorzugt bearbeiten**
- B - vorausschauend einplanen**
- C - situativ mitlaufen lassen**
- D - kein Projekt**

## Eisenhower-Methode



- A - bevorzugt bearbeiten**
- B - vorausschauend einplanen**
- C - situativ mitlaufen lassen**



### Tipps zur Darstellung des Stellenwerts von Projekten

Priorisieren Sie nur solche Projekte untereinander, die auch einen dafür geeigneten gemeinsamen Nenner haben. Unterscheiden Sie das Projektportfolio Ihres Unternehmens nach

- Projekte des Tagesgeschäfts, die für Liquidität sorgen
- Muss-Projekte, die zwingend für die Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs sind
- Strategische Projekte, die der Zukunftssicherung dienen

Die Visualisierung ist als eine Projektlandkarte zu verstehen, aus der heraus erkennbar ist, welche Projekte in welcher Kategorie aktuell laufen.

Folgen Sie dem bekannten Prinzip „erst entlasten vor neuen Belastungen“. Klären Sie, ob es Möglichkeiten für Entlastung gibt, bevor neue Belastungen draufgepackt werden.

„Entrümpeln“ Sie Ihr Projektportfolio regelmäßig. Es könnte sein, dass der Abbruch eines Projektes mehr nützt, als ein anders Projekt nicht zu starten. Trauen Sie sich auch mal zu, ein Projekt abzubrechen. Werfen Sie einem schlechten Projekt kein gutes Geld hinterher. Sorgen Sie bei einem Projektabbruch dann aber auch für eine „Beerdigung erster Klasse“ für das Projekt, anstatt es im Sande verlaufen zu lassen.

Schauen Sie sich bei den laufenden Projekten an, wie das Verhältnis von Restaufwand für die Fertigstellung im Vergleich zum Gesamtnutzen der einzelnen laufenden Projekte aussieht. Bringen Sie die (vielen) „fast-fertig-Projekte“ im Unternehmen möglichst schnell zum Abschluss. Damit tanzen Sie auf weniger Hochzeiten gleichzeitig und kommen so seltener ins Schwitzen bzw. aus dem Takt.

Zeigen Sie auf, nach welchen Kriterien Sie die verschiedenen Projekte priorisieren.